

Schulrat und Gemeindevorstand Klosters-Serneus

Neuausrichtung der Schulstandorte Klosters

An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 9. Oktober 2020 informierten der Schulrat und die Schulleitung über die Neuausrichtung der Schulstandorte. Ein zentraler Punkt dieser Neuausrichtung ist die Konzentration auf die Schulstandorte Klosters Platz und Serneus.

pd | Die Entscheide des Schulrates sind teilweise auf Kritik und Unverständnis gestossen. Die folgenden Erläuterungen zeigen die Entstehung und die Begründung der Entscheide nochmals detailliert auf. Der Schulrat ist überzeugt, dass die Neuausrichtung in einer Gesamtsicht für die Gemeinde und für Schülerinnen und Schüler richtig und angemessen ist.

Die Neuausrichtung der Schulstandorte wurde aus verschiedenen Gründen notwendig:

- Sinkende Schülerzahlen:

Im Prättigau, wie in vielen anderen Talschaften auch, sinken die Kinderzahlen. In Klosters gab es im Schuljahr 2009/10 noch knapp 400 Schulkinder (damals noch ohne Saas). Aktuell sind es noch 328. In den nächsten vier Jahren stagnieren die Schülerzahlen bei ca. 330 Schulkindern.

- Infrastruktur:

Mit dem Neubau des Schulhauses Platz (Kindergarten bis Oberstufe) hat die Gemeinde Klosters ein modernes und grosses Schulhaus erhalten.

Das Schulhaus Klosters Dorf ist stark sanierungsbedürftig, dazu kommen Asbest- und PCB-Probleme beim unteren Teil (mit Mehrzweckhalle). In der Phase des Baubetriebes des neuen Schulhauses Klosters Platz wurden verschiedene provisorische Pavillons als Klassenzimmer aufgestellt (Pavillon beim Bündelti, beim Schulhaus Klosters Dorf, beim Schulhaus Serneus). Diese sollen nun einem anderen Zweck zugeführt werden.

Zusätzlich realisiert die RhB bis Dezember 2022 eine Totalsanierung des Bahnhofes Klosters Dorf. Dies hat Einfluss auf Schulstandortentscheidungen, da das Schulhaus in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes steht und vom Baustellenverkehr, Baulärm und Schmutz direkt stark betroffen ist.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Schulrat eine Neuausrichtung der Schulstandorte beschlossen.

- **Erster Schritt: Einsetzen einer Arbeits- und Resonanzgruppe mit externer Projektbegleitung**

Im Schuljahr 2017/2018 hat der Schulrat eine Arbeits- und eine Resonanzgruppe aus Schulrat, Eltern, Lehrpersonen und

Gemeinderat (aus allen Fraktionen) beauftragt, verschiedene Varianten aufzuzeigen und in einem geeigneten Rahmen vorzustellen.

- **Zweiter Schritt: World-Café vom 7. April 2018**

Am World-Café wurden die verschiedenen Varianten vorgestellt. Diese wurden in Gruppen diskutiert. Aus diesen Diskussionen ist der Entscheid des Schulrates bis Ende Schuljahr 2020/2021 entstanden.

- **Dritter Schritt: Entscheid des Schulrates bis Ende Schuljahr 2020/2021**

Der Schulrat hat im Juni 2018 entschieden, dass bis Ende Schuljahr 2020/21 an den Schulstandorten Klosters Platz, Klosters Dorf, Serneus und Saas Schulklassen bis und mit 2. Klasse zu führen sind. Am Schulstandort Saas wurden Schulklassen bis und mit 4. Klasse geführt, obwohl eine Zusammenlegung bereits vor Ende des Schuljahres 2020/21 möglich gewesen wäre. Insbesondere hat der Schulrat schon damals darauf hingewiesen, dass die Klassen in der Regel 12 und mehr Kinder betragen sollen.

Dieser wichtige und wegweisende Entscheid des Schulrates wurde im Juni 2018 veröffentlicht.

Neue Rahmenbedingungen:

Mit der Eröffnung des neuen Schulhauses Klosters Platz im August 2019 und der grosszügigen Schulanlage mit Mittagstisch, ausserschulischer Betreuung, grossen Schulzimmern und einer zeitgemässen IT-Infrastruktur können alle Schülerinnen und Schüler profitieren.

Gleichzeitig sinken die Kinderzahlen in den Fraktionen oder stagnieren. Im aktuellen Schuljahr führen wir Kombiklassen (1./2. Klasse, 3./4. Klasse zusammen) mit 8 oder 9 Kindern. Die sehr kleinen Schülerzahlen in den Klassen waren und sind weder pädagogisch noch finanziell vertretbar. Dazu kommen die guten Ortsbusverbindungen. So fährt ein Schüler von Monbiel in 12 Minuten zum Schulhaus Platz. Von Saas nach Serneus sind es 9 Minuten.

Aus diesem Grunde musste der Schulrat über weitere Schritte zur Neuausrichtung der Schulstandorte entscheiden.

Eine Verschiebung von Schulkindern von einer Fraktion in die andere ist ein einschneidender Schritt, weshalb der Gemeinderat in die Entscheidungsfindung involviert wurde.

Beratende Kommission des Gemeinderates

In Absprache mit dem Gemeinderatspräsidenten wurde eine beratende Kommission einberufen. In dieser Kommission waren Vertretungen aus allen Fraktionen und aus verschiedenen Behörden. In drei Sitzungen hat die Kommission folgende Empfehlung an den Schulrat formuliert:

Empfehlung der beratenden Kommission an den Schulrat zur Neuausrichtung der Schulstandorte Klosters (September 2020):

- **Kindergarten:**

An sämtlichen Schulstandorten wird ein Kindergarten geführt, solange das kantonale Minimum von 5 Kindern erreicht wird.

- **Primarschule:**

Für die Primarschule sind zwei Standorte vorgesehen: Serneus und Klosters Platz. Weitere Standorte sollen nur bei Vollausslastung wieder in Betracht gezogen werden.

Der Schulrat überprüft die Klassenzusammenstellung jährlich und passt diese je nach Schülerzahl an.

Auf dieser Grundlage hat der Schulrat am 1. Oktober 2020 folgende Entscheidung gefällt:

An der Sitzung vom 1. Oktober hat der Schulrat die Empfehlung der beratenden Kommission aufgenommen und wie folgt ergänzt.

- **Kindergarten:**

Es ist dem Schulrat ein grosses Anliegen, in allen Fraktionen einen Kindergarten weiterzuführen. Aus diesem Grunde wird an sämtlichen Schulstandorten ein Kindergarten geführt, solange das kantonale Minimum von 5 Kindern erreicht wird.

- **Kindergarten Klosters Dorf:**

Der Kindergarten Klosters Dorf wird bis nach Beendigung der Sanierung des Bahnhofes Klosters Dorf in Serneus im Provisorium geführt.

- **Kindergarten Bündelti:**

Falls das Schulhaus Bündelti für touris-